

Gemeinde Sülfeld

Auftaktveranstaltung

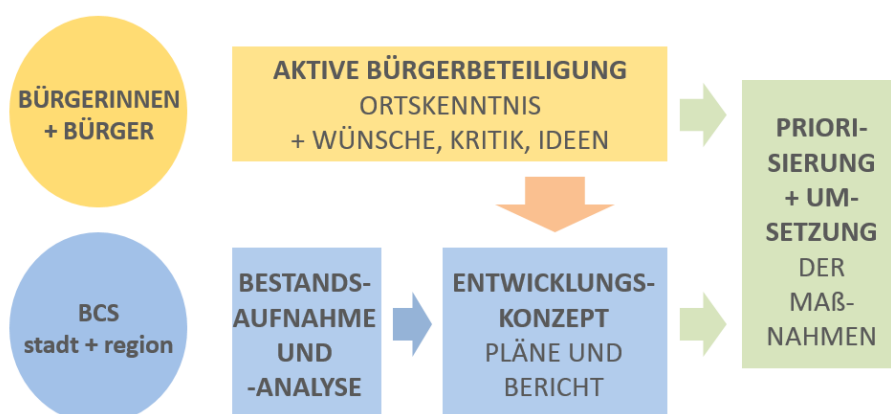
28. Mai 2019, 19:30 Uhr, Oldesloer Straße 9 in Sülfeld

BEGRÜSSUNG UND PRÄSENTATION

Nach der Begrüßung der ca. 75 Teilnehmenden durch den Bürgermeister Herr Wegner stellten Frau Eilers und Herr Lopitz des mit der Planung beauftragten Büros BCS stadt + region die Aufgaben und Ziele der Ortsentwicklungsplanung, den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses sowie mögliche Themenbereiche vor.

Im Rahmen einer umfassenden, ergebnisoffenen Bürgerbeteiligung soll für die Gemeinde Sülfeld ein ganzheitliches Entwicklungskonzept erarbeitet werden, welches räumlich sowohl die Gesamtgemeinde als auch die einzelnen Ortsteile und inhaltlich sowohl übergeordnete Fragestellungen als auch konkretere Maßnahmenvorschläge umfasst. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage „Wie soll sich die Gemeinde Sülfeld mit den einzelnen Ortsteilen zukünftig entwickeln?“ Als mögliche übergeordnete Themenbereiche wurden Flächennutzung und Bebauung, verkehrliche Infrastruktur, Grün- und Freiräume sowie Angebote und Dorfgemeinschaft genannt. Mit dem Ortsentwicklungskonzept erhält die Gemeinde ein informelles Planungsinstrument, welches eine wichtige Grundlage für die Umsetzung zukünftiger Maßnahmen bildet und Voraussetzung für die Beantragung von Fördergeldern ist. Die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes wird zu 75 % im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes gefördert.

Schematischer Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses:



Zeitplan des Beteiligungsprozesses:

28. Mai 19:30 Uhr	Öffentliche Auftaktveranstaltung
13. Juni 15:00 Uhr	Kinderbeteiligung: „Dorfdetektive“ (1.–4. Klasse)
13. Juni 17:00 Uhr	Jugendbeteiligung: Info-Treffen (ab 5. Klasse)
15. Juni 10:00 Uhr	1. öffentliche Bürgerwerkstatt für den Ortsteil Sülfeld
22. Juni 10:00 Uhr	2. öffentliche Bürgerwerkstatt für den Ortsteil Borstel
29. Juni 10:00 Uhr	3. öffentliche Bürgerwerkstatt für den Ortsteil Tönningstedt
nach den Sommerferien:	Öffentliche Abschlussveranstaltung
Parallel:	Haushaltsbefragung (Abgabe der Fragebögen bis 30. Juni) „Wunschbaum“-Plakate (hängen bis zum 15. Juli aus) Arbeitskreistreffen mit lokalen Akteuren

IDEENSAMMLUNG

Nach der Präsentation wurden zunächst Fragen der Teilnehmenden bezüglich der Inhalte und des Ablaufs der Ortsentwicklungsplanung sowie Umsetzungs-, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten beantwortet.

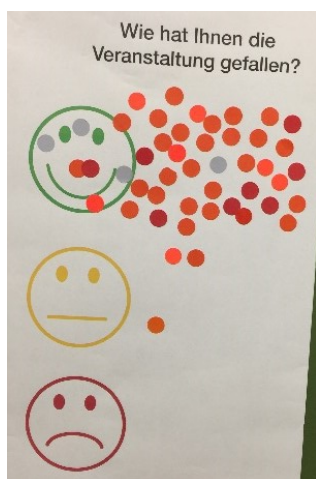
Anschließend konnten die Teilnehmenden ihre Ideen für die Entwicklung der Gemeinde Sülfeld einbringen. Die PlanerInnen der BCS stadtr + region notierten die Ideen stichpunktartig auf Karteikarten und klebten diese weitestgehend nach Themenbereichen geordnet auf Plakate an der Wand.

ABSCHLUSS DER VERANSTALTUNG UND BEWERTUNG DER IDEEN

Nachdem alle Ideen notiert wurden, bedankten sich Bürgermeister Herr Wegner und die PlanerInnen für die produktive Mitarbeit der Teilnehmenden und wiesen nochmals auf die Bürgerwerkstätten für die drei Ortsteile hin, bei der die gesammelten Ideen vertieft und ergänzt werden können.

Alle von den Teilnehmenden genannten Punkte werden protokolliert, im weiteren Planungsprozess geprüft und wenn möglich in die Planung aufgenommen. Zum Abschluss konnten alle Teilnehmenden die für sie persönlich wichtigsten Ideen mit jeweils 6 Klebepunkten pro Person bewerten. Daraus ergab sich ein erstes Stimmungsbild der besonders wichtigen bzw. nachgefragten Ideen.

Zudem konnte die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf dem Stimmungsbarometer bewertet werden:



IDEEN DER TEILNEHMENDEN

Nachfolgend sind alle Ideen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet. Dabei muss beachtet werden, dass einige Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die einzelnen Stichpunkte inhaltlich und innerhalb eines Themenbereichs nach Anzahl der vergebenen Punkte gegliedert.

- Kneipe / Restaurant [30]
 - Erhalt der Alten Schmiede als Kulturzentrum [25]
 - Neues Feuerwehrgerätehaus [20]
 - Dorffest [11]
 - Mehrgenerationenhaus für Veranstaltungen (z.B. Bühne) [9]
 - Sanierung alte Badeanstalt in Tönningstedt [8]
 - Mehrgenerationenplatz Wischhof (mit Sportgeräten) [8]
 - (Organisierter) Treffpunkt / Dorfplatz [7]
 - Verbesserung Sülfelder Park (Wischhof) (Bänke, Bepflanzung, Sport) [7]
 - Verbesserung Jugendraum [3]
 - Jugendliche: Disko + Veranstaltungen [3]
 - Sportzentrum [1]
-
- Arzt / Zahnarzt soll erhalten bleiben [10]
 - Fachärzte / Ärztezentrum [8]
 - Post soll erhalten bleiben [3]
 - Edeka soll erhalten bleiben
-
- Altholzbestand pflegen [10]
 - Mehr Wegpflege in den Ortsteilen [7]
 - Insektenfreundliche Grünflächen [5]
 - Grünflächen weniger mähen -> Wiese (Artenschutz) [5]
 - Bienenstöcke (z.B. Kooperation mit der Kirche) [5]
 - Verringerung des Schadstoffausstoßes durch Heizen
-
- Radweg Sülfeld – Elmenhorst [10]
 - Radweg Sülfeld – Tönningstedt endlich fertigstellen [7]
 - Radweg nach Grabau [6]
 - Besserer Ausbau Radwege (gemeindeübergreifend) [5]
 - Wiederbelebung der Bahntrasse [5]
 - Fahrweg nach Nienwohld vergrößern [3]
 - Radweg Sülfeld – Nienwohld [2]
 - Wegverbindung Tönningstedt verbessern [1]
 - Radweg zum Klingenberg [1]
 - Radwegeverbindung nach Itzstedt [1]
 - Bessere Straßenverbindung unter den Ortsteilen [1]

- Tönningstedt: sichere Überquerung für Schulkinder [18]
- Verbesserung der Fußwege [7]
- Alte Fuß- und Radwege ausbessern / sanieren [3]
- Fußgängerüberweg Oldesloer Str. / Am Markt (Sülfeld) [2]
- Beide Fußgängerbrücken ausbessern

- Busverbindung nach Bargteheide [19]
- Bürgerbus (Wochenende) [9]
- Verlegung der Haltestelle rein nach Tönningstedt [7]
- Buslinie nach Seth (gesamte Ferienzeit + Freitag wieder zurück nach Sülfeld) [3]
- Organisierter Fahrdienst für ältere Menschen (Einkaufen + Apotheke) [2]

- Elmenhorster Chaussee Steindamm „beruhigen“ (Beschilderung / Verkehr beruhigen) [8]
- Tönningstedt 30km/h (optional Zeiteingrenzung) [7]
- Tempo 70 auf dem „Vierthof“ [7]

- Neubaugebiet Sülfeld – Tönningstedt [11]
- Neue Gewerbegebiete [8]
- Senioren-Wohnanlage [7]
- Mehrgenerationen-Wohnraum schaffen [5]
- Gemeindeinterne Vermittlung von Wohnanlagen (zwischen Generationen) – ohne Makler [4]
- Bezahlbarer Wohnraum / Mietwohnungen [3]
- Baulücken schließen (Innenentwicklung) [2]
- Borstel Mülloh Baugebiet [2]

- Netzwerk für ältere Personen, Nachbarschaftshilfe [4]
- Jugendbeteiligung [4]
- Neubürgermanagement in Gemeinde einführen [4]
- Zentraler Info-Kasten (z.B. bei Edeka) [2]
- Bessere Internetanbindung (gesamte Gemeinde) [1]
- Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde